

### **Begründung:**

Die Grundschulen Heidmühle, Jungfernbusch, Oestringfelde und Schortens haben in ihren Schulvorständen beschlossen, einen Antrag auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule ab dem Schuljahr 2010/11 zu stellen.

Vorangegangen sind an den Grundschulen Heidmühle, Jungfernbusch und Schortens – neben Beratungen in den Gesamtkonferenzen und Elternvertretungen - Elternbefragungen, an der GS Oestringfelde erfolgt diese in Kürze. Alle Schulen werden voraussichtlich an 3 oder 4 Nachmittagen ein Nachmittagsangebot bis 15 oder 16 Uhr anbieten. Der genaue Umfang wird noch festgelegt.

Für die Anträge, die die 4 Schulen bis zum 1. Dezember 2009 zu stellen haben, ist es erforderlich, dass der Schulträger sein Einvernehmen erteilt. Hintergrund ist auch, dass der Schulträger für die Unterhaltung und Ausstattung der Schulen verantwortlich ist. Dies betrifft im Falle eines Ganztagsangebots insbesondere die Ausstattung mit einer Mensa bzw. Essensausgabe.

Erste grobe Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. 25.000 € pro Schule, wobei das Ausgabevolumen auch von den räumlichen Gegebenheiten abhängt. Diese Planung ist zum jetzigen Zeitpunkt für die Schulen und den Schulträger jedoch im Detail noch nicht möglich. Die einzelnen Maßnahmen mit Raumplanung und Kostenschätzungen werden im Frühjahr 2010 zur Beratung vorgelegt und dann auch über die Aufteilung der Mittel entschieden. Haushaltstechnisch werden jedoch gleich hohe Beträge bei den 4 Schulen veranschlagt.

Darüber hinaus ist mit einem personellen Mehraufwand zu rechnen. Andere Schulträger haben zur Abwicklung der Nachmittagsangebote (Organisation, Honorarverträge, etc.) die Arbeitszeit der Schulschreibkräfte erhöht. In Schortens besteht zurzeit auf Anregung der Schulen jedoch die Überlegung, diese Arbeiten nicht an jeder Schule separat, sondern zentral vom Fachbereich Innerer Service vornehmen zu lassen. Zum einen wäre das nicht so personalintensiv, zum anderen würde auch kein „Konkurrenzkampf“ der Schulen um mögliche Aktionspartner (Vereine etc.) entstehen. Daneben ist die Essensausgabe an den Schulen eine Angelegenheit des Trägers. Auch hierüber wird zu gegebener Zeit berichtet.

Fakt ist aber auch, dass eine Möglichkeit der Ganztagsbeschulung im Grundschulbereich sinnvoll ist, da dieses das Kinderbetreuungsangebot vervollständigt. Daher sollte das Einvernehmen erteilt werden, auch wenn die nicht unerheblichen Ausgaben in einer schwierigen wirtschaftlichen Situation der Stadt entstehen.

Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass die VGS Glarum voraussichtlich für das Schuljahr 2011/12 einen Antrag auf Einrichtung einer Offenen Ganztagschule stellen wird. Diese Tendenz zeigt sich auch bei der VGS Sillenstede, die in Kürze dazu ebenfalls eine Elternbefragung startet. Für die VGS Roffhausen ist eine Änderung in den nächsten Jahren nicht beabsichtigt, da die beiden benachbarten Kindertagesstätten Ganztags- und Hortangebote bieten.